Inhalt

Vorwort vii

Einleitung 1

1. Reisen im bürgerlichen Lebenslauf 17
1.1 Kindheit und Jugend 17
1.2 Ausbildung 21
1.3 Beruf und Alter 32
1.4 Geschlechterkontrast 44
1.5 Zusammenfassung 47

2. Reiseerzählungen in der bürgerlichen Kommunikation 51
2.1 Bücher von unterwegs: publizierte Reisebeschreibungen 51
2.2 Bücher für unterwegs: Literaturgebrauch auf Reisen 60
2.3 Weder Geschäftiges noch Schattenseiten: Grenzen privaten Erzählens . . 67
2.4 Stationen im privaten Erzählprozess 73
2.5 Veröffentlichung privater Aufzeichnungen 80
2.6 Zusammenfassung 85

3. Gegenwelten zum bürgerlichen Alltag 87
3.1 Übergangsrituale 87
3.2 Jenseits des beruflichen Alltags: Empfindsamkeit und Nützlichkeit . . . 91
3.3 Jenseits des sozialen Alltags: Spiel, Abenteuer und Andacht 104
3.4 Zusammenfassung 116

4. Reisen als Schule des panoramatischen Sehens 119
4.1 Medienhistorische Entwicklungen 120
4.2 Die Welt als Panorama 126
4.3 Visuelle Bildung 136
4.4 Imaginäre Geografie 145
4.5 Zusammenfassung 150

5. Zeitreisen 153
5.1 Aus der Moderne I: Stadtflucht und Natursehnsucht 156
5.2 Aus der Moderne II: Kultur und edle Wilde 163
5.3 In die Moderne I: Zeitreihen, Zivilisationsglaube, Metropolen 170
5.4 In die Moderne II: Paris, London, New York 180
5.5 Zusammenfassung 189

6. Integration und Distinktion 191
6.1 Blicke nach oben I: Illustre Kur- und Badegäste 194
6.2 Blicke nach oben II: Gutsherren und Hofgesellschaften 201
6.3 Blicke zur Seite I: Touristen 209
6.4 Blicke zur Seite II: Städtische Oberschichten und Kaufmänner 218
6.5 Blicke nach unten I: Bedienstete und Bettler 227
6.6 Blicke nach unten II: Landleute und Stadtvolk 236
6.7 Zusammenfassung 246

Schluss: Bürgerliches Reisen und Moderne 249

Anhang 265
1. Tabellen zur Quellenbasis 267
a) Ergiebigkeit, Geschlecht, Beruf und Adelstitel der AutorInnen 267
b) Reiseziele der AutorInnen 268
2. Abkürzungen 269
3. Quellenverzeichnis 269
a) Hamburg 269
b) Basel 274
c) London 277
d) Allgemein 279
4. Literaturverzeichnis 279
5. Personenverzeichnis 295